

# 40 Jahre Lions Club Backnang

Von Armin Soehnle

Am 16. April 1964 trafen sich 20 Männer in der „Sonne Post“ in Murrhardt, um einen Lions Club im Kreis Backnang zu gründen. Weniger als 20 Jahre nach Kriegsende wurden die Formalismen der amerikanisch geprägten Bewegung heftig diskutiert und verschiedentlich durch den „Spätzles-Lionismūs“ ersetzt. Das Motto „We serve“ wurde durch vielfältige gesellschaftspolitische, soziale und karitative Aktivitäten in die Tat umgesetzt. So wurden über 500 000 Euro für zahlreiche regionale und internationale Hilfsmaßnahmen aufgebracht, über 250 000 Brillen für die Dritte Welt gesammelt und in den letzten Jahren besonders zum Thema „die Jugend – unsere Zukunft“ mit Lions-Quest über 90 Lehrer weitergebildet. Derzeit werden 30 Grundschulklassen in Klasse 2000 unterstützt. Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu pflegen wird insbesondere in der Jumelage mit Belley (Frankreich) seit 1972 und der Freundschaft zu Normandia-Pécs (Ungarn) seit 1997 gelebt.

Am 10. Juni 2006 beging der Club mit seinen 40 Mitgliedern in festlichem Rahmen im Bürgerhaus Backnang sein 40-jähriges Charterjubiläum. Zum Festabend konnte Graf Stauffenberg als Vertreter des öffentlichen Lebens MdL

Wilfried Klenk und OB Dr. Frank Nopper, als Vertreter der Lionsorganisation Governor elect Fritz Reumann, RCh Goerg Zorn, Dr. Möser und Jürgen Kaiser (Kornwestheim), Dr. Gitta Luther-Frömmel (Fellbach) sowie Lajos Elekes und Dr. Erzsebet Vegheli (Pécs) und von den Rotariern Dr. Ingolf Hoellen (Backnang-Marbach) begrüßen. Auch die Gründungsmitglieder Martin Dietrich, Dr. Gerhard Haag, Theo Hilt und Dr. Werner Wagner, die über vier Jahrzehnte Gemeinde- und Clubleben geprägt haben, konnten berichten, dass auf Basis von Toleranz und gegenseitigem Respekt ein bewegender Freundeskreis gewachsen ist. Der Governor, Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, wünschte in seinem Grußwort „eine fröhliche, für andere Menschen nutzbringende und hilfreiche Zukunft“. Im Festvortrag „Wir und die Welt, die Welt liegt im Argen“ betrachtete LF Jürgen Kaiser den Wandel der Welt in den letzten 40 Jahren. Im grassierenden Egoismus setzt der Lions Club das Bild für eine funktionierende Gemeinschaft als ein Gewölbe, in dem sich die Steine gegenseitig am Herausfallen hindern, fordert und fördert die Werte der Gemeinschaft auf Basis der Freundschaft zwischen den Mitgliedern: „Wer keinen Freund hat, lebt nur zur Hälfte“



Gründungsmitglieder im Jahr 1964 (v. l.): Dr. Azesdorfer, Dr. Bosler, Bofinger, Dr. Noll, Dr. Zeller, von Wrangel, Ekert, Prof. Wezel, Dr. Haag, Dr. Wagner, Hilt, Stiehl, Kaess, Schweizer, Dr. Kieß, Dr. Schairer, Dietrich, Zügel, Dr. Lazi (DG Lang-Lehndorf). Es fehlt: Prof. Kreibich.



Der Lions Club Backnang heute (v. l.): Schweizer, Bähr, Haar, Schäfer, Reusch, Bürmann, Schenk Graf von Stauffenberg, Ehnis, Paul, Burr, Dr. Wagner, Hilt, Dr. Nawroth, Emer, Edlund, Großberger, Schneider, Dr. Pfeil, T. Müller, Dietrich, Hink, Barreuther, R. Müller, Ohms, Bafsmann, Ehrenfels. Es fehlen: Adolff, Balzer, Behrens, Benignus, Conradt, Dr. Ehleiter, Dr. Haag, Dr. Kemke, Krug, Dr. Noll, Dr. Schelling, Schmidgall, Soehnle u. Dr. Steinle.